

wurde aufgenommen. Andere Kunststoffe, wie Polyesterharze, Polyvinylacetat, Polyäthylen, werden in Pilotanlagen produziert, und ihre großtechnische Herstellung wird vorbereitet.

Unsere Partei mißt der schnellen Entwicklung der chemischen Industrie eine große Bedeutung bei. Ohne einen vorrangigen und beschleunigten Aufbau der chemischen Industrie ist die weitere schnelle Entwicklung der Volkswirtschaft überhaupt nicht denkbar. Die chemische Industrie greift wie kein anderer Industriezweig in die Entwicklung der gesamten Volkswirtschaft ein und schafft die Voraussetzungen für eine bessere Versorgung der Bevölkerung mit Textilien, synthetischen Fasern, Arzneimitteln, Wasch- und Reinigungsmitteln und der Landwirtschaft mit Dünge-, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln. Die Erhöhung der Produktion von Lacken und Anstreichmitteln, Kfz.-Reifen und Gummiartikeln, Leichtmetallen und die Produktion eines vielseitigen Sortiments von Kunststoffen ermöglichen dem Maschinenbau, dem Fahrzeug-, Flugzeug- und Schiffbau, der Elektroindustrie, der Kerntechnik und anderen Zweigen der Volkswirtschaft eine bedeutende Steigerung der Arbeitsproduktivität und die technische Weiterentwicklung. Die Erhöhung der Produktion auf diesen Gebieten setzt den schnellen und proportionalen Aufbau der Chemie der Hochpolymeren und der Grundchemikalien voraus, um die fortgeschrittensten Länder in der Pro-Kopf-Produktion einzuholen und zu überholen.

Gemessen an dieser Aufgabenstellung wurden die Forderungen der III. Parteikonferenz nicht ausreichend erfüllt. Das trifft vor allem auf die Entwicklung und Produktionsaufnahme der hochpolymeren und volkswirtschaftlich wichtigen Rohstoffe sowie auf die Forschungsaufgaben zu. Die verantwortlichen Genossen im ehemaligen Ministerium für Chemische Industrie, in der Staatlichen Plankommission sowie der Leiter der damaligen Kommission für Industrie und Verkehr, Genosse Selbmann, haben die volkswirtschaftlich notwendige Entwicklung der chemischen Industrie vernachlässigt. Die verantwortlichen Genossen haben große Versäumnisse bei der Organisierung der Forschungs- und Entwicklungsaufgaben zugelassen.

Wichtige Investitionsvorhaben wurden nicht rechtzeitig beendet, und die Produktionsaufnahme erfolgt mit großen zeitlichen Verzögerungen. Hinzu kommt, daß der Entwicklung eines leistungsfähigen chemischen Apparatebaues nicht die gebührende Aufmerksamkeit